







## EDITORIAL

MARTIN W.

Mit dem "Pfadilager an einem Tag" sind wir auch heuer wieder bei bestem Wetter und super Stimmung in das neue Pfadijahr gestartet. Es war dies die Chance, alle lebensnotwendigen Grundkenntnisse für unser Gruppenlager im Sommer 2024 in kürzester Zeit zu erlernen. Auch in den Wochen danach war dies immer wieder das dominierende Thema, egal ob auf der Klausurtagung in Bezau, beim Elterninfoabend im November oder beim Mitmach- und Mitdenkabend im Heim "Ein Gurkenglas voller Ideen". Das "Gugummera 2024" wirft schon seine langen Schatten auf unsere Vereinsarbeit! Aber auch sonst waren die vergangenen Monate voller spannender Aktionen. Natürlich waren die Herbstlager der Guides und Späher sowie der Caravelles und Explorer wieder am Programm, der schon seit vielen Jahren legendäre Casinoabend bei den Wichteln und Wölflingen oder die Überstellungsfeier bei den Rangern und Rovern. Bei den PWA Regenbogen und Tiger standen unter anderem ein Oktoberfest und eine Halloweenparty auf dem Programm. Aber darüber könnt ihr auf den folgenden Seiten lesen.

In wenigen Tagen ist Weihnachten und alle freuen sich schon auf eine ruhige und erholsame Zeit. Im neuen Jahr geht es bei uns aber gleich wieder mit vollem Elan los: Der "Pfadi- und Möweball 2024" am 13.1.2024 steht auf dem Programm, und dafür laden wir alle (ab 16 Jahre) sehr herzlich ein. Wer auf dem Ball im heurigen Jänner war, der weiß, dass ich nicht übertreibe, wenn ich von einem unvergesslichen, ausgelassenen und extrem lustigen Abend spreche!

Nun aber zunächst euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

## PFADISTART 2023

LINUS HEIM

### Bereit für das Gruppenlager?

Es ist offiziell: Im kommenden Sommer fährt die Pfadfindergruppe Wolfurt auf Gruppenlager. Wer darf alles mit? Grundlegend alle, von den WiWö über die RaRo bis zu den Altpfadis. Doch ganz so einfach wie das klingt ist es wiederum nicht. Beim Pfadistart musste sich jede und jeder eine der begehrten Urkunden verdienen, die zur Teilnahme berechtigen. Die gute Nachricht? Es haben alle mit Bravour geschafft!

Zu den Aufgaben, die in Gruppen nach und nach bewältigt wurden, zählte unter anderem das Rucksackpacken. Koffer oder Rucksack? Teppichklopfer? Wanderschuhe und Milchkanne? Nur wer die richtigen Gegenstände packte, konnte bestehen. Feuer machen, Lagerbauten aus Geomag und das Musizieren darf natürlich auch nicht fehlen. Fotosafari? Einen ganzen Stapel Polaroid-Fotos später wissen wir, dass auch das für uns kein Hindernis ist. Zwischendurch galt es, ein Zelt auf Vordermann zu bringen, bevor die Visite kam. Davor muss da ein ziemliches Ferkel zugange gewesen sein. Auch die Anreise wurde nicht vergessen. Mit dem Bus von Wolfurt zum Lagerplatz? Das ist kein Problem. Auf der Fahrt in Nüziders etwas abholen? Schon schwieriger. Aber die Gans in Sargans abholen? Meisterklasse.

Man sieht, wir sind bestens vorbereitet, um auf unser großes Gruppenlager mit dem klangvollen Namen "Gugummera" zu fahren. Das jetzt schon, obwohl wir noch fast ein ganzes Pfadijahr haben um uns darauf vorzubereiten.









## ICH SETZ' ALLES! – WIWÖ-CASINOABEND

LINUS HEIM

**Schon einige Jahrgänge an Wölfingen sind in den Genuss des berühmten und traditionellen Casinoabends gekommen. Heuer waren das erste Mal auch die Wichtel mit von der Partie.**

Nach dem Ankommen bewunderten wir alle erstmals die hauseigene Kunstausstellung. Das Beste daran? Die KünstlerInnen waren die Kinder selbst. So konnten in gemütlicher Atmosphäre die Bilder der anderen bestaunt und kritisiert werden. Anschließend wurden die Zimmer bezogen, denn nach dem folgenden eigentlichen Hauptprogramm punkt würde da niemand mehr Lust dazu haben. Der Hauptprogramm punkt war das namensgebende Casino. Ausgestattet mit einer Hand voll Pokerchips stand es den Kindern offen, diese zu horten, im Kiosk auszugeben oder natürlich bei den fünf verschiedenen Spielstationen zu setzen. Höher oder niedriger? Unter welchem Becher ist der Würfel? Roulette? So viele Möglichkeiten Geld

zu gewinnen. Oder eben loszuwerden. Die glücklichen GewinnerInnen konnten ihr "Geld" im oben genannten Kiosk gegen Preise wie Süßigkeiten, Malbücher, Spiele und vieles mehr eintauschen. Der Abend? Ein voller Erfolg!

Der Samstag startete mit einer kleinen Überraschung: Es lag ein Hauch von Schnee – in Wolfurt! Deshalb hieß es frühstücken, Rucksack packen und dann direkt hinaus an die frische und kalte Luft. Währenddessen brachte ein Teil der Leiter das Pfadiheim wieder auf Vordermann. Schon war es elf Uhr und die Eltern standen bereit, um ihren Nachwuchs wieder abzuholen. Nächste Öffnung des Casinos Wolfurt: Herbst 2024 (nur für eingeladene Gäste).



## HALLOWEEN-PARTY DER PWA-TIGER

### BERNIE UND DIE PWA-PATRULLE TIGER

So war es eigentlich geplant: eine gemeinsame Halloween-Party-PWA-Stunde der Tiger und Regenböglers im Pfadiheim. Doch dann kam alles anders, denn im Pfadiheim wurde der Bücherflohmarkt vorbereitet, und da war natürlich kein Platz für eine wilde PWA-Party. Was tun? Es wurde die Suche nach einem passenden Ort notwendig und es wurde, zur Freude der Tiger, eine passende Location gefunden.

*Es ischt a Überraschung für üs gsi! Treffpunkt war um viertel nach 6 bim Pfadiheim. Aber uf d'r Autobahn ischt an Unfall passiert, drum sind viele z'spät ku! Wo alle do gsi sind, sind mir mit d'Evo und d'Isolde uf'n Rutzaberg gefahra.*

*Es ischt scho ganz dunkel gsi. Zerscht hond mir a Fäar in d'Feuerschala gmacht und Kirza azündat. Denn hond mir selber Kürbissuppaschala gschnitzt und mit dem Kürbis hond mir im Topf über'm Fäar a guate Kür-*

*bissuppe kocht. Trunka hond mir an hoafsa Punsch, den hot d'Isolde gmacht!*

*Weil as grengat hot, hond mir denn im Neubau vo d'Isolde gsunga, tanzt und gspielt. Bim Hexatanz hot as wilde Tanzeinlaga geba und beim Mumienwettwickla hot d'Alara mit ihrem Team gwunna. Aber des macht nix ... weil unsere Halloweenparty ischt für üs alle einfach monsternässig cool gsi! Übrigens d'Edith und d'Gerhard vo d'Regabogagruppe sind ou dabei gsi, sie hond so quasi d'Regabogagruppe vertretta! Am Schluss hond mir denn nur no alle ghofft, dass, wegs dem Unfall uf d'Autobahn, alle Tiger gut hoam kummand. Vor allem d'Eveline, weil dia mit dem Bus bis nach Hörbranz hot fahra müssa. In üsara Whatsappgruppe hond denn alle gschriebe, wenn sie dahoam gsi sind!*

*Sie war echt cool, üsere Halloween-Party. Und nächstes Jahr sind denn alle Regenböglers ou dabei.*



## PWA-REGENBOGEN

### ISABELLA, IRMGARD, GERHARD, BARBARA

- Unser Oktoberfest war super!
- Wir sind alle zusammengesessen.
- Haben uns Weißwürste und Brezel, die Edith und Isolde gebacken haben, schmecken lassen.
- Manuelas Tochter Sabrina hat Lebkuchenherzen mit Zuckerglasur und lustigen Kosenamen wie „Schatzl“, „Bussi“, „Hob di liab“ usw. für uns alle gebacken. DANKE!
- Bei zünftiger Musik haben wir getanzt und einen Umzug (Polonaise) gemacht und einen Oktobertanz mit Schuhplatteln.
- „Fest mit ´sunga“ haben wir auch noch!
- Lederhosen und Dirndl haben uns überhaupt nicht gefehlt.
- Die Tischdeko von Manuela war voll bayrisch!
- Und Spiele haben wir auch noch gemacht.
- War ein lustiger Abend!





## HERBSTMARKT

NIKLAS

Sonntag, 24. September. Um 11 Uhr öffnet der Markt, der alljährliche längste Apfelstrudel Wolfurts wird angeschnitten, das Gerummel am Wolfurter Marktplatz beginnt, die Bürgermusik spielt. Schon zu Beginn wird der Saftladen der CaEx überrannt, es wird Eistee ausgeschenkt, so schnell kann man gar nicht schauen. Nebenbei wird unser Kinderprogrammstand von Kindern schnell entdeckt, es werden so viele Papierperlen gebastelt, das ist unzählbar. Und kaum kamen auch noch die RaRo zur Unterstützung, sinkt gleich die Durchlaufzeit. Viele Hände und viele Gehirnzellen haben ein Ziel: alle Stempel auf dem Stempelpass voll zu bekommen.



Auch die PWA sind natürlich da – auf dem SoLa gemachte, sehr beliebte Marmelade wird ruck-zuck aufgekauft durch jeden, der nur am Stand vorbeiläuft. Okay, so war es vielleicht doch nicht, aber dennoch ging auch die Marmelade schnell weg – und das letzte Exemplar ging an – Trommelwirbel – Üse!

Das Bild am Marktplatz, welches so entstand, kann sich sehen lassen. Eine Station fürs Kinderprogramm, ein Dreibein aus Holz (welches in der Früh in aller Windeseile organisiert und gebunden wurde), der Saftladen der CaEx und, nicht zu vergessen, der Marmeladestand der PWA. Ein Herbstmarkt, der in die Geschichte eingehen wird. (Fast. Vielleicht. Hoffentlich.)

## GUSP: FLÜCHTLINGSGESCHICHTEN UND HUCKEPÄCKLE



NIKLAS

Dienstagabend, Heimstunde bei den GuSp. Heute hat uns Adnan besucht, um mit uns die Erfahrungen, die er und seine Familie auf der Flucht von Syrien nach Vorarlberg machen mussten, zu teilen. Wir haben erklärt bekommen, warum in Syrien schon seit längerer Zeit Zustände wie im Krieg herrschen, und warum sich so viele auf den Weg nach Europa machen. Anlass dafür sind die Huckepäcke, welche wir dieses Jahr wieder packen, und welche dann an Flüchtlingslager in den Süden Europas verschickt werden, um die dort unter widrigsten Bedingungen lebenden Kinder zu unterstützen.



## KLAUSURTAGUNG 2023

LINUS HEIM

Zweimal im Jahr gibt es eine Veranstaltung, bei der die Leiter rätseln, wohin sie das Auto bringt, in dem sie gerade sitzen. Zum einen ist das der Leiteraustausch, zum anderen die Klausur. Letztes Jahr hat uns das Auto in die Schweiz geführt, das Jahr zuvor nach Fußach und dieses Jahr nach Bezau. Genauer gesagt fuhren wir an diesem Freitagabend ins Pfadiheim Bezau. Erster Programmpunkt? Begrüßung und Anfangsspiel. Zweiter Programmpunkt? Gemeinsames Abendessen. Klingt gemütlich, oder? Dritter Programmpunkt? Arbeit. Denn wie ihr alle wisst, steht nächstes Jahr das Gruppenlager "Gugummera" an. Das muss jemand planen, und da das Kernteam nicht alles allein machen und entscheiden kann, waren die Leiter aufgefordert, ihren Senf dazu zu geben. So konnten wichtige Entscheidungen getroffen, Grundsatzfragen entschieden und Ideen gesammelt werden. Nach getaner Arbeit folgte der wohlverdiente Ausklang, versteht sich.

Den Samstag begannen wir mit Frühstück und einer ersten Etappe Aufräumen. Anschließend folgte der Gruppenrat für den folgenden Monat mit wichtigen und allfälligen Themen. Gefolgt von abermaligem Aufräumen und Verlassen der Unterkunft. Der Abschluss der Klausur? Ist immer das Mittagessen. Schon manches Lokal haben wir da gesehen, seit heuer können wir das "Katrina" in Bezau dazuzählen. Danke für die tolle Klausur!



## ERFOLGREICHER BÜCHER- UND SCHALLPLATTENFLOHMARKT

STEFAN

Die Pfadfindergruppe Wolfurt hat am 03. und 04. November zum dritten Mal einen Bücher- und Schallplattenflohmarkt im Pfadfinderheim durchgeführt. Neben den Restbeständen vom Pfadi-Flohmarkt wurden auch noch zusätzlich weitere Bücher und Schallplatten gesammelt. Große Mengen an Büchern und Tonträgern wurden fein säuberlich sortiert und zum Verkauf angeboten. Das Besucherinteresse war enorm. Dank dem großartigen Einsatz von Sandra Fischer und Martina Natter mit ihrem Team konnten dem Sozialprojekt "PAMOJA-mitanand" im Namen der Pfadfindergruppe Wolfurt 6000.- Euro gespendet werden. Vielen Dank an alle, die zu diesem großen Erfolg beigetragen haben.







## EIN BUNTES HERBST-PROGRAMM IN DEN WICHEL HEIMSTUNDEN

CARINA

Nach dem tollen Pfadistart, wo man ein ganzes Sommerlager an einem Tag erleben konnte, starteten die Wichtel am Montag darauf mit der ersten Heimstunde.

Und weil wir in diesem Jahr nicht nur ein paar neue Kinder begrüßen durften, sondern auch gleich 3 neue Leiter (wir heißen Almaz, Daniela und Silvana herzlich willkommen), starteten wir praktischerweise mit ein paar Kennenlernspielen. Außerdem durfte jeder seine Wünsche und Ideen für die Heimstunden in diesem Pfadi-Jahr notieren.

In der Woche darauf machten wir ganz traditionell unsere "Ring-Einteilung" (bzw. "Gruppen-Einteilung", wenn man die Pfadisprache übersetzen möchte). Zum Thema "Essen" war es die Aufgabe, einen kurzen Spruch zu dichten und dazu ein Plakat zu gestalten. Am Ende der Stunde durften wir Sushi, Heidelbeeren, Schwarzwälder-Kirsch-Torten und Haselnuss Muffins auf den Plakaten bestaunen und waren begeistert von den Reimen, die die Wichtel sich ausgedacht haben.

In der nächsten Heimstunde war Pfadi-Feeling pur angesagt. Am Lagerfeuer wurde gerufen und zur Gitarre gesungen. Ein knistern-des Feuer, eine tolle Stimmung und Schokobananen, die in der Glut auf den Punkt gegart waren. Was will man mehr?

Nach einer Spiele-Heimstunde, wurde in der nächsten Heimstunde fleißig gebastelt. Denn Halloween stand vor der Tür und dazu passend verwandelten wir Marmeladengläser zu Kürbis-Windlichtern und machten aus Kastanien kleine Spinnen als Deko.

Außerdem gab es im Herbst noch eine Talente-Show, eine Yoga-Stunde mit Reise durch den Dschungel, eine Huckepack-Heimstunde (Huckepack ist ein Sozialprojekt der Pfadfinder für Kinder auf der Flucht) und einen Zeichenwettbewerb für die Bildergalerie, die am Casino-Abend von den Wichteln und Wölfingen bestaunt wurde. Einen ausführlichen Bericht vom Casino-Abend findet ihr ebenfalls in dieser Schelfara-Ausgabe.

Wir freuen uns auf weitere tolle Heimstunden mit euch!





## RARO-ÜBERSTELLUNG 2023

ALMAZ

*In unsra allaersta Heimstund, Dienstag da 19. Septemba, hom ma scho glei üsre Überstellung vo da CaEx zur RaRo erlebt. Vollkommen planlos was üs erwartet, hom ma üs beim Pfadiheim troffa. Nur oa Sach hom ma gwisst, nett wirts sicha ne. Während RaRo no di letza Vorbereitunga troffa hond, hom ma scho grätselt was üs wohl erwarteta wird. Müss ma in dAch go? Insekta essa? Oda was komplett anderes? Doch viel Zit hom ma eh ne ket, denn ratzfat isch Ella d'erste gsi, di überstellt wora isch. Währenddessen hon ma versucht zum gügsla was wohl grad passiert, doch die RaRo waran bestens vorbereitet und wir hond nix, bis uf irgendwas mit essa, usagfunda. A Überstellung hot ungefähr 10 minuta dauert und so isch Zit brutal schnell verganaga. Denn hots Daniela, Daniel, Quentin, Almaz und schließlich Lorenz hinta sich brocht. D'ufgab war, dass ma blind verschiedene Hindernisse überwältigen. Wie zum Beispiel üba a Bank loafa, üba a Lotta klettera, unter a Bank krücha, und solche Sacha. Mit Eassa sim ma o richtig glega, denn jeda hot an Biss vo nam scharfa Flohsamenschleim abewürga müssa, o wenns a paar uf en Boda gspuckt hond. Zum Schluss*

*sim ma blind a Lotta ufe klettert, welche zum RaRo-Raum gführt hot. Noch dem ma durchs Fensta klettert sind und ma üs d'Augenbinde abagno hot, wara ma offizielle Wolfurter RaRo. Mit leichter Verspätung isch den schließlich o Simon beim Pfadiheim gsi, welcher o überstellt wära hot müssa. Und da dia andra alle scho fertig mit da Überstelung waren, hom ma gseit Simon kriegt a ganz bsundrige Überstellung. Denn wir, die ganz neua RaRo, welche grad am eigena Leib dia Überstellung erlebt hond, wörran da Simon überstella. Waren ma deswegen netta? Absolut ne! Wahrscheinlich hot Simon dadurch die schlimmste Überstellung müssa, aba er hots o erfolgreich und tapfer gschafft und isch nun an Rover.*

*Wir sind echt froh, dass wir jetzt zu da RaRo gehören und die Stund hot wirklich Spaß gmacht. Danke dafür, ebenfalls möchten ma a Kompliment an alle Beteiligten, die die Überstellung plant hond, usrichta, denn die ganze Sach war sehr spontan und so kurzfristig a so coole Überstellung uf d'Bein stella, schafft o ne jeda. Wir freuen üs us a spitzen Jahr mit euch.*





## TEIL 1 : DÉJÀ-VU(GUSP-HELA)

NIKLAS GERMANN

Freitag Mittag – frisch von der Schule. So bricht ein Haufen GuSp auf in das diesjährige Herbstlager. Zu Fuß geht es zum Bus und ab nach Bregenz. Nach einem sehr schnellen Umsteige-Run sitzen wir auch schon im zweiten Bus nach Langen b. Bregenz. In Langen angekommen, suchten wir uns natürlich den schönsten und besten Wanderweg aller verfügbaren Wege in Richtung Bregenz. An der Ach dann haben wir unsere Suche nach einem Schlafplatz für die nächste Nacht begonnen und haben schon bald einen geeigneten Spot gefunden. Doch dafür mussten wir alle die Ach einmal spektakulärst überqueren, doch auch an diesem Hindernis sind schlussendlich alle gewachsen. Noch blieb

es etwas hell, was uns ermöglichte – viele Hände schnelles Ende – äußerst schnell die drei Planen zu spannen, Holz zu sammeln und unser Lager zu errichten. Abends gabs dann traditionell Spaghetti und das ein oder andere Nacktgelände- ähhh Nachtgeländespiel durfte natürlich auch nicht fehlen, und so fand dieser Freitag noch ein recht schönes Ende. Am Samstag Morgen starteten wir dann alle mit einem schönen Nadel-Tee, denn wir hielten Teebeutel sowieso schon immer für überbewertet (manche zumindest). Um unser ambitioniertes Ziel, um 11 wieder beim Pfadiheim zu sein, erreichen zu können, begannen wir dann gleich mit dem Abbau. Planen, Töpfe, Säge und Axt verräumen (ja nichts vergessen) und schon geht's wieder auf die andere Seite der Bregenz. Schnell waren wir wieder auf Weg und es dauerte nicht mehr lang bis zum Schindler-Areal. Beim Pfadiheim angekommen, war dieses dann doch sehr aufregende Herbstlager leider schon wieder vorbei, doch wir freuen uns alle auf das nächste Lager!

Am Sonntag Abend dann haben wir erfahren, dass sich die CaEx zu ihrem HeLa vom Pfadiheim aus kurz nach unserer Ankuft am Samstag auf den Weg gemacht haben, und zwar lustigerweise genau zu dem gleichen Platz, bei welchem wir schon die Nacht zuvor waren. Und wie sich herausstellte, haben wir sogar eine Unterhose vergessen. Sachen gibt's, die gibt's gar nicht.





## TEIL 2: CAMPEN AN DER ACH (CAEX-WOLA)

?

*Am 7. Oktober hond mir CaEx uns ganz unwissend beim Pfadiheim troffa. Mir hond denn alle Lagersacha (Töpf und Essa) uf üsere Rucksäck uftoalt und sind denn Richtung Schindlersaal dam Laurin nochgloufa, der der Oanzige gsi isch, der gwisst hot wo's ane goht. Mir sind ca. 2 Stund! an da Ach entlag zu unserem Schloßplatz gloufa. Bevor ma ean aba wirklich erreicht hond, homma no d Ach durchquera müssa. Es isch echt kalt und wegs da Strömung ou kle schwierig gsi, aba noch a paar Minuta honds alle halbwegs trocka ans andere Ufer gschafft.*

*Bevor ma denn am Obad kocha hond künna, homma no Holz gsammelt und hon dabei no Nudla vu da GuSp gfunda, dia d Nacht vor üs a dem Platz vrbrocht hond.*

*Nocham Holza hon mir Gulasch kocht und sind denn fein beim Lagerfeuer zemmaghockt, wo jeder sine mitbrochte Überraschung da Andera vorgstellt hot. Mit da Zit hond mir üs denn irgendwann ins Bett unterm freia Himmel zruckzoga. Es isch a echt eisige Nacht gsi und dia Meista vo üs hond gfrora!*

*Am Morga homma no mit Frühstück gstärkt, hond da Platz ufgrummt und sind denn zruck zum Heim glofa, wo bei da Rückweg gfühlt kürzer gsi isch. Abschließend ka ma säga, dass mas eigentlich ziemlich fein ka hond!*



# KALENDER, SPONSOR, IMPRESSUM UND DAS FOTO

## KALENDER

- 24.12.2023 Vormittag Friedenslichtverteilung beim Brotlädele an der Ach und beim kleinen Spar
- 13.01.2024 Pfadi- und Möweball, Cubus Wolfurt
- 10.02.2024 Faschingsumzug Wolfurt
- 16.03.2024 Fahrradbörse, Innenhof Mittelschule Wolfurt (Ausweichtermin: 23.03.)
06. – 14.07.2024 "Gugummera" – Gruppenlager Pfadfinder Wolfurt, Schwarzenberg

## WEB

Weitere Informationen, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolfurter Pfadis gibt es online unter [www.pfadfinder-wolfurt.com](http://www.pfadfinder-wolfurt.com), auf Facebook und Instagram.



Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

# HABERKORN

## IMPRESSUM

d'Schelfara – Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt  
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt  
F.d.l.v.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt  
Redaktion: Carina, Bernie und die PWA-Patrolle Tiger, Isabella, Irmgard, Gerhard, Barbara, Almaz, Niklas, Stefan M., Linus, Velch, Martin W.

Fotos: Isolde, Sandra F., Manuela, Steffi, Velch, Matthias, Niklas, Dani, Linus, Martin W.

Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. Februar 2024  
Beiträge, Fotos, Termine,... erbeten an: [martin@widerin.com](mailto:martin@widerin.com)